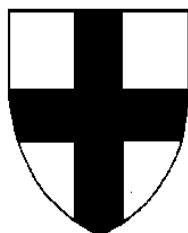


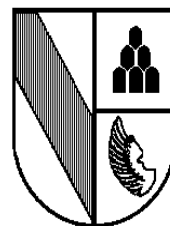
Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)



Landkreis
Breisgau Hochschwarzwald



Stadt
Freiburg i. Br.



Landkreis
Emmendingen

PRESSEERKLÄRUNG

**Weiterer Fortschritt für grenzüberschreitenden
Nahverkehr: "Orange Linie" ab 6. Januar bis Basel SBB**

**ZRF begrüßt Einigung zwischen Land Baden-
Württemberg und Kanton Basel-Stadt**

**Vor allem Berufspendler werden von neuem Angebot
profitieren**

REGIO-VERBUND

Gesellschaft mbH (RVG)

Im Auftrag des ZRF

Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //
e-mail: info@regio-verbund.de
www.regio-verbund.de

Freiburg, den 13.Dezember 2001

Ein kleiner, aber ein sehr wichtiger Schritt für den Personennahverkehr im Dreiländereck Frankreich-Schweiz-Deutschland: Die "Orange Linie", also die Regionalzüge der Rheintalbahn zwischen Offenburg, Freiburg und Basel, endet ab dem 6. Januar 2002 nicht mehr im Badischen Bahnhof, sondern verkehrt im Stundentakt bis zum Schweizer Bahnhof Basel SBB.

Darauf haben sich kürzlich das Land Baden-Württemberg und der Kanton Basel-Stadt als Aufgabenträger für diesen grenzüberschreitenden Regionalverkehr geeinigt. Sie haben diese Linienverlängerung gemeinsam konzipiert und werden sie entsprechend finanzieren.

Der Zweckverband Regio-Nahverkehr (ZRF) sieht in dieser Initiative eine Bestätigung seiner Anstrengungen, den Öffentlichen Nahverkehr ungeachtet von Ländergrenzen am Oberrhein zu vernetzen und auszubauen. ZRF-Verbandsvorsitzender Landrat Jochen Glaeser: "Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region kann nur gemeinsam vorangebracht werden. Dabei kommt dem ÖPNV eine immer wichtigere Rolle zu." Schließlich seien es vor allem Berufspendler, die mit dem neuen Schienenangebot bis in die Innenstadt von Basel fahren könnten.

Denn am Bahnhof Basel SBB haben die Fahrgäste Anschluss an alle Züge des Schweizer Regional- und Fernverkehrsnetzes. Über die "Grüne Linie" der Regio-S-Bahn bzw. den

Französischen Bahnhof Basel SNCF, können Fahrgäste auch das gesamte französische Netz nutzen. Eng verknüpft werden außerdem die Taktsysteme der Nordwestschweiz und Südbadens: Von Bad Krozingen oder Müllheim ein direkter Anschluss an das Fernverkehrsnetz der Schweiz.

Die Neuerung der "Orangen Linie" geht mit dem Einsatz von insgesamt 26 neuen Doppelstockwagen einher. Das Platzangebot – von besonderer Bedeutung für die Fahrgäste im Raum Freiburg – und der Fahrkomfort auf der Strecke werden sich damit maßgeblich verbessern. Das Land Baden Württemberg übernimmt die Hälfte der Anschaffungskosten für die neuen Wagen. Der Kanton Basel-Stadt kommt im Gegenzug für die anfallenden Betriebskosten der Durchbindung bis zum Schweizer Bahnhof auf.

In den nächsten Jahren wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter fortgesetzt: Schrittweise sollen die Regio-S-Bahn im Raum Basel und die Breisgau-S-Bahn in der Region Freiburg weiter ausgebaut und miteinander verknüpft werden. Hierzu dient die enge Zusammenarbeit zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem ZRF, dem Zweckverband Regio-S-Bahn Lörrach, der Nordwestschweiz und dem Elsass auf immer mehr Aufgabenfeldern.